

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.
und der Technischen Universität Dresden

Die Welt der Physik trifft sich in Dresden

Die Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft führt knapp 6.000 Physikerinnen und Physiker aus aller Welt zusammen / Für Lehrerinnen und Lehrer ist ein Tag kostenfrei / Pressegespräch am 20. März 2017



Foto: DPG/Jan Röhl

Dresden / Bad Honnef,
2. März 2017 – Rund 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zur diesjährigen Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) in Dresden erwartet. Mehr als 4.500 Fachbeiträge stehen auf dem Programm. Die Konferenz, die vom 19. bis 24. März 2017 an der Technischen Universität Dresden stattfindet, ist damit der größte Physikkongress – mindestens in

Europa, wenn nicht gar der Welt. Die Themen der Vorträge reichen von typisch physikalischen Forschungsfragen sowie aktuellen Erkenntnissen der Halbleiterphysik, des Magnetismus oder der Vakuumphysik bis hin zu Fragen sozio-ökonomischer Systeme sowie der Geschichte oder Didaktik der Physik.

Einladung zum Pressegespräch

Montag, 20. März 2017

9:30 – 10:45 Uhr

Hörsaalzentrum HSZ 405

TU Dresden, Bergstraße 64, 01069 Dresden

mit:

Prof. Dr. **Rolf-Dieter Heuer**, Präsident der DPG

Prof. Dr. **Martin Aeschlimann**, Sprecher der DPG-Sektion kondensierte Materie

Prof. Dr. **Ludwig Schultz**, Tagungsleiter

Prof. Dr. **Kornelius Nielsch**, Direktor, Institut für Metallische Werkstoffe (IMW)

Schwerpunkte des Pressegesprächs werden die Inhalte der Tagung sein sowie aktuelle Projekte der DPG wie das Projekt „Physik für Flüchtlinge“. Zudem



möchte die DPG ein Signal für Weltoffenheit und Toleranz setzen, die Grundpfeiler sind für eine unvoreingenommene Forschung.

Die Frühjahrstagungen sind ein zentraler Bestandteil der Aktivitäten der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Zugleich sind sie wichtige Plattformen für Studierende, auf denen sie ihre Forschungs- oder Abschlussarbeiten oft zum ersten Mal einem größeren Fachpublikum vorstellen. Darüber hinaus hat der Nachwuchs dort die Möglichkeit, mit erfahrenen Physikerinnen und Physikern aus Wissenschaft oder Industrie ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und sich Anregungen für die Berufs- und Karriereplanung einzuholen.

Der Fachbereich Physik der TU Dresden ist regelmäßig Gastgeber der DPG-Frühjahrstagungen. Er gehört zu den forschungstärksten Physikfachbereichen Deutschlands. Schwerpunkte der experimentellen und theoretischen Forschung liegen in der Festkörper-, Kern- und Teilchenphysik, auf komplexen Quantensystemen und der Biophysik. In der Lehre vermittelt der Fachbereich eine breite physikalische Ausbildung auf höchstem Niveau mit starkem Forschungsbezug und internationaler Ausrichtung. Insgesamt sind ca. 950 Studierende immatrikuliert. Mit jährlich über 70 Promotionen nimmt die Dresdner Physik eine Spitzenposition in der Ausbildung von Doktoranden ein.

Für den Terminkalender

Öffentliche kostenfreie Veranstaltungen

- **Öffentlicher Abendvortrag**
Magnetresonanz-Tomografie in Echtzeit
Montag, 20. März 2017; 20:00 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 01
Prof. Dr. **Jens Frahm**
Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie
Biomedizinische NMR Forschungs GmbH
- **EinsteinSlam**
Physik in (jeweils) 10 Minuten
Dienstag, 21. März 2017, 20 Uhr, Audimax der TU Dresden

Weitere Programmhöhepunkte

Programm für Lehrerinnen und Lehrer

Auch in diesem Jahr bietet die DPG **Lehrerinnen und Lehrern** wieder die Möglichkeit, **kostenfrei** an einem Tag ihrer Wahl an der Tagung teilzunehmen. Dazu reicht die Vorlage einer Bestätigung der Schule. Darüber hinaus gibt es die

Lehrertage (kostenfrei nach Anmeldung)

Mittwochnachmittag, 22. März 2017, und Freitag, 24. März 2017, in verschiedenen Räumen der TU Dresden

Sie richten sich an Lehrkräfte sowie Studierende mit dem Ziel Lehramt.

Programm: <http://dresden17.dpg-tagungen.de/programm/lehrertage.html>



Anmeldung unter: <https://www.dpg-tagung.de/dd17lt/register>.

(Eine Anmeldung vor Ort ist gegebenenfalls auch noch möglich.)

Wissenschaftliche Vorträge oder Symposien

(Nur für Tagungsteilnehmerinnen oder -teilnehmer sowie Medienvertreterinnen oder -vertreter)

- **Die STAR TREK Physik: Warum die Enterprise nur 158 Kilo wiegt und andere galaktische Erkenntnisse**
Sonntag, 19. März 2017; 18:45 - 19:30 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 01
Prof. Dr. **Metin Tolan**
Technische Universität Dortmund
Preisträger des Robert-Wichard-Pohl-Preises 2017 der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für Beiträge zur Physik von interdisziplinärer Bedeutung
- **Random matrix theory and growing interfaces in one dimension**
Montag, 20. März 2017; 13:15 - 13:45 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 01
Prof. Dr. **Herbert Spohn**
TUM Emeritus of Excellence, Technische Universität München
Preisträger der Max-Planck-Medaille 2017 der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (Höchste DPG-Auszeichnung für Theoretische Physik)
- **Uni(versum) für alle - Halbe Heidelberger Sternstunden**
Dienstag, 21. März 2017, 11:00 - 11:30 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 01
Prof. Dr. **Joachim Wambsganß**
Universität Heidelberg
Preisträger des Georg-Kerschensteiner-Preises 2017 für Beiträge zur Didaktik und Schulphysik
- **Topological Insulators: A New State of Matter**
Dienstag, 21. März 2017; 13:15 - 13:45 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 01
Prof. Dr. **Laurens W. Molenkamp**
Universität Würzburg
Preisträger der Stern-Gerlach-Medaille 2017 der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (Höchste DPG-Auszeichnung für Experimentelle Physik)
- **Mikroelektronische Systeme zur Erzeugung und Charakterisierung eines Hochvakuums**
Dienstag, 21. März 2017; 13:15 - 13:45 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 01
Moritz Kopetzki
Hochschule für Angewandte Wissenschaften München
Preisträger des Georg-Simon-Ohm Preises 2017 der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für physikalische Technik
- **STM-induced light emission: from molecular LED to subnanometric optical microscopy**



Dienstag, 21. März 2017, 15:30 – 16:00 Uhr, Willers-Bau C307

Prof. Dr. **Guillaume Schull**

CNRS - Université de Strasbourg

Preisträger des Gaede-Preises 2017

(Preis der Deutschen Vakuumgesellschaft)

- **Functional domain walls in multiferroic oxides**
Mittwoch, 22. März 2017; 13:15 - 13:45 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 01
Prof. Dr. **Dennis Meier**
Norwegian University of Science and Technology, Trondheim, Norwegen
Preisträger des Gustav-Hertz-Preises 2017 der Deutschen
Physikalischen Gesellschaft für junge Physikerinnen und Physiker
- **Magnon transport in spin textures**
Mittwoch, 22. März 2017, 15:00 - 15:30 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 04
Prof. Dr. **Helmut Schultheiß**
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
Preisträger des Walter-Schottky-Preises 2017 der Deutschen
Physikalischen Gesellschaft für Beiträge zur Physik der kondensierten
Materie
- **Exotic Spin-Orbital Order in Transition Metal Oxides**
Donnerstag, 23. März 2017; 13:15 - 13:45 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 01
Prof. Dr. **Andrzej Michał Oleś**
Uniwersytet Jagielloński Kraków, Polen
Preisträger des Marian-Smoluchowski-Emil-Warburg-Preises 2017
(Deutsch-polnische Auszeichnung)
- **Controlling Light Fields with Mie-Resonant Dielectric Metasurfaces**
Donnerstag, 23. März 2017; 13:15 - 13:45 Uhr
Hörsaalzentrum HSZ 03
Prof. Dr. **Isabelle Staude**
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Preisträgerin des Hertha-Sponer-Preises 2017 der Deutschen
Physikalischen Gesellschaft für Physikerinnen

☞ **Für freie Journalistinnen oder Journalisten, die an einer der genannten
Veranstaltungen teilnehmen wollen, um darüber zu berichten, stellt die
DPG ein begrenztes Kontingent an Reisetstipendien zur Verfügung.
Interessenten melden sich bitte per E-Mail an: presse@dpg-physik.de**

Hinweise für die Redaktionen:

Nach vorheriger Akkreditierung unter presse@dpg-physik.de sind
Journalistinnen und Journalisten zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.
Die Teilnahme ist dann kostenfrei.



Pressebüro:

Hörsaalzentrum HSZ 108, Bergstr.64, 01069 Dresden

Ansprechpartner für die Presse:

Gerhard Samulat, Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.

Tel.: 02224/9232-33, E-Mail: presse@dpg-physik.de

Pressetipps für Journalisten:

[www.dpg-](http://www.dpg-physik.de)

[physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/2017/pdf/Pressetipps_Dresden_2](http://www.dpg-physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/2017/pdf/Pressetipps_Dresden_2017.pdf)

[017.pdf](http://www.dpg-physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/2017/pdf/Pressetipps_Dresden_2017.pdf) (PDF; 376 kB)

Örtliche Tagungsleitung:

Prof. Dr. **Ludwig Schultz** & Prof. Dr. **Kornelius Nielsch**

Institut für Metallische Werkstoffe, IFW Dresden

Tel.: 0351/4659-101/-102

E-Mail: l.schultz@ifw-dresden.de / k.nielsch@ifw-dresden.de

Weitere Informationen zur Tagung:

<http://dresden17.dpg-tagungen.de/>

Informationen zu allen Frühjahrstagungen der DPG:

www.dpg-physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/index.html

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit rund 62.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin.

Website: www.dpg-physik.de

Die TU Dresden ist eine der größten Technischen Universitäten in Deutschland und eine der führenden und dynamischsten Hochschulen Deutschlands. Als Volluniversität mit 14 Fakultäten in fünf Bereichen offeriert sie ein weitgefächertes Angebot aus 129 Studiengängen und deckt ein breites Forschungsspektrum ab. Ihre Schwerpunkte Biomedizin und Bioengineering, Materialwissenschaften, Informationstechnik und Mikroelektronik sowie Energie und Umwelt sind bundes- und europaweit gut positioniert. Seit 2012 gehört die TUD zu den deutschen Exzellenz-Universitäten. Die Physik kann in Dresden auf eine Hochschultradition von rund 175 Jahren zurückblicken. Ihre Forschung profitiert von breiter internationaler Zusammenarbeit und einer Vielzahl lokaler außeruniversitärer Partnereinrichtungen im Rahmen von DRESDEN-concept. Ihre Lehre ist geprägt von engem Miteinander der Lehrenden und Lernenden.

Website: <https://tu-dresden.de/>